

wenn sie uns nicht als werthvolle Geschenke eingesendet worden wären. Es sei erlaubt, die erwünschtesten hier aufzuzählen und den freundlichen, hochverehrten Gebern unsern lebhaftesten Dank dafür beizufügen.

**Balling, C.** Ueber das zur Ventilation von Grubenbauen erforderliche Luftquantum im Allgemeinen und in Braunkohlengrubenbauen des nordwestböhmischen Braunkohlenbeckens im Besonderen. Teplitz, A. Becker, 1891. 8°. 67 Seiten, steif. Zwei Exemplare. Geschenk des Autors, Oberbergverwalter der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn: Carl Balling.

**Études sur le terrain houiller du Commentry:**

Livre I.: De Launoy & St. Meunier. Lithologie et stratigraphie IV. St. Etienne, typ. Théolier & Co. 1888. 8°. (Textseiten 547—666) und 2°. (Tafeln XXVII—XXX.)

Livre II.: Renault B. & R. Zeiller: Flore fossile. Part. I. Appendice. Part. II. et III. St. Etienne, typ. Théolier & Co. 1890. 8°. (Textseiten 369 746) und 2°. (Tafeln XLIII—LXXV.)

Livre III.: Brongniart Ch. & E. Sauvage: Faunes ichthyologique et entomologique. St. Etienne, typ. Théolier & Co. 1888. 8°. (Text 120 S.) und 2°. (Taf. I—XVI) Geschenk des Herrn F. Fayol.

**Hoernes, M. Dr.** Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stande der Wissenschaft. W. A. Hartleben. 1891. 8°. Geschenk des Verlegers.

**Karrer, F.** Führer durch die Baumaterialien-Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien. Mit einem Vorworte des Herausgebers Dr. A. Brezina. Wien, R. Lechner. 1892. 8°. VIII.—302 S. mit 40 Textfiguren. Geschenk der Herren Dr. A. Brezina, Director der mineralogischen Abtheilung, und F. Karrer.

Nach dem von unserem Zeichner Herrn E. Jahn zusammengestellten Ausweise wurde die Kartensammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt im Jahre 1891 um 65 Blätter vermehrt.

Von unseren Druckschriften, für deren Herausgabe uns bis zum Schlusse des Jahres 1891 nur noch die Summe von fl. 6000 zur Disposition stand, wurden unter bisheriger Redaction der Herren Dr. E. v. Mojsisovics und C. Maria Paul im Verlaufe des Jahres 1891 ausgegeben, wie folgt:

Am 28. Februar 1891 wurde das 3. Heft des im Drucke befindlichen XV. Bandes der Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt vollendet, unter dem Titel: Ueber den Schädel eines fossilen Dipnoërs *Ceratodus Sturii* nov. spec. aus den Schichten der oberen Trias der Nordalpen. Von Friedrich Teller. Mit 4 lithographirten Tafeln und 8 Zinkotypien im Text. Preis fl. 5 = M. 10. Wien 1891. Alfred Hölder, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler, Rothenthurmstrasse 15. Gesellschafts-Buchdruckerei, Wien, III., Erdbergstrasse 3.

Dieses Heft enthält die wissenschaftliche Bearbeitung eines merkwürdigen Fisches aus der Triasformation der Nordalpen, welchen ich selbst (Jahresbericht 1886, siehe Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt 1887, Nr. 1, pag. 31, und Jahresbericht 1887, siehe Verhandlungen 1888, Nr. 1, pag. 14) im Jahre 1886 im Liegenden der kohlenführenden Ablagerungen der Gegend von Polzberg bei Lunz aufzufinden das Glück hatte. Das lebhafteste Interesse, welches die Fachgenossen seiner Zeit diesem bis jetzt ganz vereinzelt dastehenden und schon darum ausserordentlich kostbaren Fundstücke

entgegenbrachten, das gegenwärtig eine der hervorragendsten Zierden unseres Museums bildet, legten mir den Wunsch nahe, das Object einer möglichst exacten und der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Untersuchung zuzuführen, und es gewährt mir daher eine besondere Befriedigung, dass die nun vorliegende Studie eines Mitgliedes der k. k. geologischen Reichsanstalt, des Herrn Adjuncten F. Teller, die ungetheilte Anerkennung der Fachgenossen gefunden hat.

Der Verfasser wurde nicht nur von den einheimischen Gelehrten zu den Resultaten seiner eingehenden Untersuchungen vielfach beglückwünscht, sondern es sind ihm auch aus dem Auslande zahlreiche schmeichelhafte Zuschriften aus Anlass der Vollendung dieser Arbeit zugekommen, und unter diesen Umständen darf ich es wohl wagen, die vorliegende Publication als einen erfreulichen Beitrag zu den Arbeiten und Leistungen der k. k. geologischen Reichsanstalt hervorheben und darauf aufmerksam machen.

Vom XLI. Bande unseres Jahrbuches 1891 ist das 1. Heft bereits seit dem 1. August 1891 ausgegeben, das Doppelheft 2 und 3 nähert sich seiner Vollendung. Das 4. Heft wird das General-Register von Dr. A. Matosch enthalten, dessen Druck bereits ebenfalls begonnen wurde.

Der XLI. Band unseres Jahrbuches enthält Artikel der folgenden Herren Autoren: H. Becker, Dr. Alex. Bittner, A. v. Elterlein, Prof. J. E. Hibsich, Dr. J. Jahn, C. v. John, Dr. Friedrich Katzer, F. Kinkelin, Prof. Carl J. Maška, Prof. Dr. A. v. Schrauf, D. Stur, Dr. C. Tietze, Prof. Dr. V. Uhlig, Dr. J. Wentzel.

Im Jahrgange 1891 unserer Verhandlungen sind Originalbeiträge enthalten von den Herren: Dr. Alexander Bittner, Prof. Dr. J. Blaas, C. v. Camerlander, C. O. Čech, H. Baron von Foulon, Georg Gayer, Dr. R. Hörnes, J. Jacobi, C. v. John, Dr. Friedrich Katzer, S. Kontkiewicz, Dr. Kramberger-Gorjanović, A. M. Lomnitzki, C. M. Paul, Ad. Pichler, J. Ploner, Jos. Procházka, M. Raciborski, Prof. A. Rzehak, F. v. Sandberger, Dr. J. v. Siemiradzki, Dr. G. Stache, D. Stur, Dr. Leopold v. Tausch, Max Tcherne, Friedrich Teller, Dr. C. Tietze, Dr. V. Uhlig, M. Vacek, Dr. J. N. Woldřich.

Im Verlaufe des Jahres 1891 hatte ich die Ehre, drei unterthänigste Berichte in Angelegenheit der Erhöhung der Druckschriften-Dotation der k. k. geologischen Reichsanstalt an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterreich zu unterbreiten, und zwar Nr. 5 vom 4. Jänner, Nr. 166 vom 6. Mai und Nr. 419 vom 23. October 1891, nachdem ich im Vorjahre, am 17. Februar 1890, einen eingehenden Bericht in derselben Angelegenheit verfasst hatte.

In Erledigung des Berichtes vom 4. Jänner 1891, Z. 5, fand Seine Excellenz der Herr Minister Dr. Paul Gautsch von Frankenthurn, mit Zustimmung des k. k. Finanzministeriums, im hohen Erlasse vom 1. Mai 1891, Z. 2400, vorbehaltlich der verfassungsmässigen Genehmigung der bezüglichen Mehrauslage, vom Jahre 1892 angefangen, vorläufig eine Erhöhung der für die Publicationen der Anstalt (Abhandlungen, Jahrbuch und Verhandlungen)

bestimmten Dotation per sechstausend (6000) Gulden auf den Betrag jährlicher siebentausendfünfhundert (7500) Gulden zu bewilligen und die Direction zur Einstellung des Mehr-Erfordernisses in den Staatsvoranschlag pro 1892 zu ermächtigen.

Gleichzeitig genehmigte Seine Excellenz, dass vom Jahre 1892 ab die Drucklegung der gedachten Publicationen in die eigene Regie der Anstalt übernommen werde.

In Erledigung des Berichtes vom 23. October 1891, Z. 419, fand ferner Seine Excellenz der Herr Minister Dr. Paul Gautsch von Frankenthurn, im hohen Erlasse vom 2. December 1891, nach dem gestellten Antrage zu genehmigen, dass vom 1. Jänner 1892 ab der Druck des Jahrbuches und der Verhandlungen zu den in dem vorgelegten Offerte angegebenen Preisen der Gesellschafts-Buchdruckerei in Wien übertragen werde.

Diese Genehmigung erfolgte unter der Bedingung, dass mit dem, nach Abschlag der richtig gestellten Kosten dieser Publicationen, von der bezüglichen Dotation per fl. 7500 für die Herstellung der Abhandlungen verbleibenden Beträge, das Auslangen gefunden wird.

Ferner gestattete Seine Excellenz, dass von dem oben bezeichneten Zeitpunkte angefangen der Verschleiss der Publicationen der geologischen Reichsanstalt durch die Anstalt selbst besorgt und der Preis des Jahrbuches und der Verhandlungen für die Staatslehranstalten, wenn sie diese Publicationen durch die Anstalt beziehen, mit zusammen acht Gulden festgestellt werde.

Für den Tausch mit Publicationen anderer Körperschaften werden der Direction bis auf Weiteres 400 Exemplare des Jahrbuches und 500 Exemplare der Verhandlungen überlassen.

Die im chemischen Laboratorium durchgeführten Arbeiten zerfallen in zwei Gruppen.

Die erstere umfasst die von Parteien gewünschten Untersuchungen, welche in diesem Jahre seit Bestand des chemischen Laboratoriums in grösster Anzahl ausgeführt wurden. Von 140 Einsendern gelangten an uns 207 Proben, von welchen die tarifmässigen Taxen erhoben wurden.

Ueber die in den letzten Jahren in dieser Hinsicht durchgeführten chemischen Untersuchungen wird demnächst in unserem Jahrbuch eine zusammenfassende Uebersicht erscheinen.

Die seit Jahren stetig zunehmende Anzahl der für Parteien durchzuführenden Analysen machte es dringend nothwendig, zur Bewältigung der Hilfsarbeiten einen zweiten Diener dem chemischen Laboratorium zuzuweisen.

Die zweite Gruppe umfasst wissenschaftliche, chemische und petrographische Arbeiten.

Die Zeit, die auf derartige Untersuchungen verwendet werden konnte, war leider eine knappe, da die anderen laufenden Arbeiten einen grossen Theil der Zeit in Anspruch nahmen.

Der Vorstand des chemischen Laboratoriums, Herr C. v. John, beendete seine Untersuchungen über die chemische Zusammensetzung der Pyrope und einzelner Granate, über welche in unserem Jahrbuche